

FRANZÖSISCH DEUTSCHES KULTUR PROGRAMM

Programme culturel franco-allemand

JANUAR
BIS APRIL
2022

Deutsch-Französische
Arbeitsgemeinschaft Kultur

 Heidelberg



MERCI BEAUCOUP

Das vorliegende Programm wird Ihnen präsentiert von den Mitgliedern der Deutsch-Französischen Arbeitsgemeinschaft Kultur (DFA-Kultur), nämlich Deutsch-Französischer Kulturkreis e. V., Montpellier-Haus und Stadt Heidelberg.



 **Heidelberg**

Wir danken allen Kooperationspartnern, die an der Programmgestaltung für Januar bis April 2022 mitgewirkt haben.



Deutscher Übersetzerfonds



**Je crois invinciblement que la science et la paix
Ich glaube unbedingt daran, daß Wissenschaft und Friede
trionpheront de l'ignorance et de la guerre.
schließlich über Unwissenheit und Krieg triumphieren
Les peuples s'entendront,
und die Völker der Erde übereinkommen werden,
non pour détruire, mais pour édifier.
nicht zu zerstören, sondern aufzubauen.**

Louis Pasteur (1822 – 1895)

Was Louis Pasteur, der französische Chemiker und Mikrobiologe, dessen Geburtstag sich 2022 zum 200. Mal jährt, in der aktuellen Pandemie-Situation gesagt und getan hätte, wissen wir nicht. Wir versuchen aber, seiner zuversichtlichen Haltung zu folgen, und stellen unbeirrt unser Programm für das neue Jahr vor. Ein politischer Themenschwerpunkt ergibt sich dabei von selbst, denn nach der Wahl (in Deutschland) ist vor der Wahl (in Frankreich). Wird der neue deutsche Bundeskanzler nach den Präsidentschaftswahlen im April 2022 mit dem „alten“ Staatspräsidenten oder aber einer französischen Staatspräsidentin zusammenarbeiten? Wie geht es dann weiter mit den deutsch-französischen Beziehungen, wie weiter mit Europa, welches Gewicht erlangen rechtspopulistische Bewegungen, die unsere Demokratien immer wieder herausfordern? Namhafte Experten haben wir zu diesen Themen eingeladen: die Europaforscherin Prof. Ulrike Guérot zum traditionellen Elysée-Vortrag im Januar, den Direktor des Deutsch-Französischen Instituts in Ludwigsburg Prof. Frank Baasner sowie den Montpellieraner Politologen Prof. Emmanuel Négrier.

Weiterhin bleibt Literatur ein starker Pfeiler unseres Programms. Wir sind stolz, dass Goncourt-Preisträger Hervé Le Tellier seinen sensationellen Bestseller-Roman *Anomalie* in Heidelberg präsentieren wird, und sind gespannt auf die Lesungen der jungen Autorinnen Elisa Diallo, Elsa Koester und Fatima Daas, die über Herkunft, Heimat und Anderssein schreiben.

Filme im monatlichen Ciné-Club runden das Programm ebenso ab wie eine Weinprobe von Terre Mègère, ein Vortrag über Okzitanien in den 1970ern, Theaterfahrten nach Straßburg oder ein heiteres Chansons-Gipsy-Jazz-Konzert am Faschingsdienstag mit der Französin Marion Sobo und Band.

RESTONS OPTIMISTES – BLEIBEN WIR OPTIMISTISCH.

Ihre Deutsch-Französische Arbeitsgemeinschaft Kultur (DFA Kultur): Dr. Erika Mursa, Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V. (dfk), Karla Jauregui, Montpellier-Haus, und Dr. Andrea Edel, Stadt Heidelberg

JANUAR

- Donnerstag, 13. Januar | 19 Uhr | Karlstorkino
Ciné-Club: Police / Bis an die Grenze 6
- Dienstag, 18. Januar | 20 Uhr | DAI Heidelberg
Hervé Le Tellier: L'Anomalie / Die Anomalie. Lesung und Gespräch mit dem Autor 7
- Sonntag 23. Januar | ganztägig
Theaterfahrt nach Strasbourg: Lazare: Cœur instamment dénudé 8
- Sonntag, 23. Januar, 11 Uhr | 19 Uhr | Alte Aula
Elysée-Festvortrag von Ulrike Guérot: Die Zukunft der Geschichte: Was bedeuten die deutsch-französischen Beziehungen heute?" 9
26. Januar bis 06. Februar | Karlstorkino
36. Filmtage des Mittelmeeres: Bonne Mère von Hafsia Herzi und Tralala von Arnaud et Jean-Marie Larrieu 10

FEBRUAR

- Donnerstag, 10. Februar | 19 Uhr | Karlstorkino
Ciné-Club: Les Olympiades / Wo in Paris die Sonne aufgeht 12
- Dienstag, 15. Februar | 17 Uhr | Montpellier-Haus
Café littéraire – Nathacha Appanah: Tropique de la violence 13
- Donnerstag, 17. Februar | 19 Uhr | Romanisches Seminar
Holger Fock: Carte blanche für einen Literaturübersetzer 14
- Donnerstag, 17. + Freitag, 18. März | Montpellier-Haus
Weinprobe: Terre Mègère 15

MÄRZ

- Dienstag, 1. März | 20 Uhr | Chapel
Marion & Sobo Band – Histoires Konzert 16
- Dienstag, 8. März | 17 Uhr | Montpellier-Haus
Coups de coeur Literaturnachmittag 17
- Donnerstag, 10. März | 19 Uhr | Karlstorkino
Ciné-Club: La Traversée / Die Odyssee 18
- Dienstag, 15. März | 20 Uhr | DAI Heidelberg
Emmanuel Négrier: Les territoires de l'extrême-droite française. Paysage d'avant la bataille Vortrag 19
- Mittwoch, 16. März, 19.30 Uhr | Montpellier-Haus
Elisa Diallo: Französisch verlernen Mein Weg nach Deutschland Lesung und Gespräch 20
- Dienstag, 22. März | 19 Uhr | Friedrich-Ebert-Haus
Frank Baasner: Frankreich hat die Wahl – oder doch nicht? Vortrag 21

Samstag, 26. März | ganztägig

Theaterfahrt nach Strasbourg

Marivaux: La Seconde Surprise de l'amour

22

Dienstag, 29. März | 17 Uhr | Interkulturelles Zentrum

Literaturcafe: Marie NDiaye – Die Rache ist mein

23

APRIL

Montag, 4. April, 19 Uhr | Friedrich Kaffee & Bar

Elsa Köster: Couscous mit Zimt.

Lesung, Gespräch und Kulinarik

24

Dienstag, 5. April | 17 Uhr | Montpellier-Haus

Café littéraire – David Diop:

La porte du voyage sans retour

25

Donnerstag, 7. April | 19 Uhr | Karlstorkino

Ciné-Club: Petite Maman

26

Sonntag, 10. April | Montpellier-Haus

Präsidentenwahlen in Frankreich – 1. Runde

27

Sonntag, 24. April | Montpellier-Haus

Präsidentenwahlen in Frankreich

– Entscheidung

27

Mitwoch, 27. April, 19.30 Uhr | Montpellier-Haus

Manfred Metzner: Okzitanien – Der Kampf für kulturelle Identität und Unabhängigkeit in den 1970er Jahren Vortrag

28

Samstag, 30. April | ganztägig

Theaterfahrt nach Strasbourg:

Marie NDiaye: Les Serpents

29

MAI

VORSCHAU

Anfang Mai (Datum wird noch bekanntgegeben) | DAI Heidelberg

Fatima Daas: La petite dernière /

Die jüngste Tochter Lesung und Gespräch

30

Donnerstag, 5. Mai | 19.30 Uhr | Montpellier-Haus

Maxime Del Fiol: Postcolonialisme et humanisme.

Réflexions sur la portée éthique des littératures francophones postcoloniales Vortrag

31

Regelmäßige Veranstaltungen

Französischer Bücherflohmarkt – Foire aux livres

Après-midi enfants (4-10 ans)

Cercle de rencontres

Cercle littéraire der Akademie für Ältere

Groupe de conversation

Stammtisch Franco-Allemand

32 + 33



DONNERSTAG, 13. JANUAR, 19 UHR

CINÉ-CLUB: POLICE BIS AN DIE GRENZE

**Frankreich 2019 | 98 Minuten | R: Anne Fontaine
D: Virginie Efira, Omar Sy, Grégory Gadebois
französische Originalfassung mit Untertiteln**

Karlstorkino Heidelberg, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg,
Eintritt 7,50 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 3,50 €,
Karten-Vorverkauf online: www.karlstorkino.de

Wir empfehlen, den Onlineticket-Verkauf zu nutzen!

Die Polizisten Virginie, Aristide und Érik werden zu einem ungewöhnlichen Einsatz gerufen: Sie sollen einen tadschischen Asylbewerber vom Abschiebezentrums zum Flughafen eskortieren, um seine Abschiebung durchzusetzen. Während der Fahrt realisiert Virginie, dass auf den Mann in seiner Heimat der sichere Tod wartet. Die Polizisten geraten in einen Gewissenskonflikt: Sollen sie Dienst nach Vorschrift leisten oder doch eigenen moralischen Grundsätzen treu bleiben? Die Mission stellt alle drei vor ein Dilemma – ein Einsatz, bei dem eine einzige Nacht das Schicksal eines Mannes entscheidet.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter www.karlstorkino.de

Ciné-Club des Deutsch-Französischen Kulturkreises e. V. (dfk)
in Kooperation mit dem Medienforum Heidelberg e. V.



DIENSTAG, 18. JANUAR, 20 UHR

**Prix
Goncourt
2020**

HERVÉ LE TELLIER L'ANOMALIE / DIE ANOMALIE

GALLIMARD 2020 / ROWOHLT 2021

Lesung und Gespräch mit dem Autor und seinen Übersetzern Romy Ritte und Jürgen Ritte in deutscher und französischer Sprache

DAI Heidelberg – Haus der Kultur, Sofienstraße 12, 69115 Heidelberg, Eintritt 11,90 €, ermäßigt 9,90 €, dfk- und DAI-Mitglieder 6,90 €, im Vorverkauf beim DAI, Aufpreis an der Abendkasse

Der spektakuläre Bestseller aus Frankreich: eine brillante Mischung aus Thriller, Komödie und großer Literatur. Im März 2021 fliegt eine Boeing 787 auf dem Weg von Paris nach New York durch einen elektromagnetischen Wirbelsturm. Die Turbulenzen sind heftig, doch die Landung glückt. Allerdings: Im Juni landet dieselbe Boeing mit denselben Passagieren ein zweites Mal. Im Flieger sitzen der Architekt André und seine Geliebte Lucie, der Auftragskiller Blake, der nigerianische Afro-Pop-Sänger Slimboy, der französische Schriftsteller Victor Miesel, eine amerikanische Schauspielerin. Und nun gibt es sie alle doppelt – in der Anomalie einer verrückt gewordenen Welt.

Hochkomisch und teuflisch intelligent spielt der Roman mit unseren Gewissheiten und fragt nach den Grenzen von Sprache, Literatur und Leben. Facettenreich, weltumfassend, ein literarisches Ereignis.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk) in Kooperation mit dem DAI



SONNTAG 23. JANUAR, GANZTÄGIG

LAZARE – CŒUR INSTAMMENT DÉNUDÉ

AVEC ANNE BAUDOUX, LAURIE BELLANCA, ELLA BENOIT,
PAUL FOUGÈRE, LOÏC LEROUX, VERONIKA SOBOLJEVSKI

Fahrt zum Théâtre National de Strasbourg mit Gelegenheit zum Stadtbummel, Museumsbesuch und Mittagessen vor der Theateraufführung um 15 Uhr in französischer Sprache (ohne deutsche Übertitelung)

Abfahrt 10 Uhr, Kosten für Busfahrt und Eintritt ca. 55 €, dfk-Mitglieder ca. 45 € (je nach Teilnehmerzahl).
Anmeldung bis zum 6. Januar 2022 per E-Mail an thomas.staedtler@urz.uni-heidelberg.de

L'auteur et metteur en scène Lazare réinvente le mythe de Psyché – jeune mortelle dont Cupidon, fils de la déesse Vénus, s'éprend et rend amoureux de lui en utilisant ses pouvoirs – pour explorer ce qu'est le désir. En quoi est-il profond, factice ou dicté ? Désir amoureux, désir d'appartenance, de reconnaissance, de possession, de croyance, d'émancipation ... Entre le vieux monde des dieux, des mystères, et l'abstraction et les lois du nouveau monde, Psyché va devoir trouver sa propre voie, son chemin d'être humain. Une multitude de personnages habite cette fable contemporaine composée de rencontres, de conflits, de poèmes, de solidarités, de chansons, d'élan de vie au milieu du chaos.

Lazare est auteur, metteur en scène, improvisateur. Avec sa compagnie Vita Nova, il crée ses textes (Solitaires Intempestifs) : une trilogie composée de *Passé – je ne sais où, qui revient* (2009), *Au pied du mur sans porte* (2011) et *Rabah Robert – Touche ailleurs que là où tu es né* (2012). Il crée, en 2014, *Petits Contes d'amour et d'obscurité*. Le public du TNS a pu voir *Sombre Rivière* en 2017 et *Je m'appelle Ismaël* en 2019. Il est artiste associé au TNS et a notamment initié le programme Troupe Avenir.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk)



SONNTAG, 23. JANUAR, 11 UHR

PROF. DR. ULRIKE GUÉROT: DIE ZUKUNFT DER GESCHICHTE: WAS BEDEUTEN DIE DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN BEZIEHUNGEN HEUTE?

Festvortrag zum Jahrestag der Unterzeichnung des Elysée-Vertrags mit anschließendem Empfang

Alte Aula der Universität Heidelberg, Grabengasse 1, 69117 Heidelberg, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich bei Gaby Winter: winter-dfkheidelberg@gmx.de

Lange Jahre war das deutsch-französische Tandem Inbegriff des europäischen Motors. Diese Zeit ist vorbei. Nicht nur, weil Deutschland in einem entscheidenden Moment der Geschichte die französische Hand nicht ergriffen und auf die europäischen Reden von Emmanuel Macron nicht geantwortet hat. Sondern auch, weil sich das zwischenstaatliche Konzept bilateraler Kooperation für Europa zunehmend auflöst in Konzepten transnationaler europäischer Bürgerschaft. Wo die staatliche Dynamik der Regierungschefs auf Ebene des Europäischen Rates versagt und Deutschland und Frankreich hier nicht mehr Stichwortgeber noch tragende Akteure sind, hat sich die europäische Zivilgesellschaft der Schaffung einer europäischen Demokratie angenommen. Hierin liegen jetzt Hoffnung und Zukunft für Europa.

Prof. Dr. Ulrike Guérot ist Professorin für Europapolitik an der Universität Bonn sowie Co-Direktorin des CERC (Centre Ernst Robert Curtius).

Begrüßung: Prof. Dr. Marc-Philippe Weller, Prorektor für Internationales, Universität Heidelberg, und Dr. Erika Mursa, Vorsitzende des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk)

Eine Veranstaltung des dfk in Kooperation mit dem Historischen Seminar der Universität Heidelberg

DIE 36. FILMTAGE
MÜSSEN LEIDER
AUF 13. -

26.1.-6.2.2022

Vorführzeiten werden noch bekanntgegeben

HAFSIA HERZI BONNE MÈRE

36. Filmtage des Mittelmeeres

FR, 2021, R: Hafsia Herzi, 99 Minuten, D: Halima Benhamed, Sabrina Benhamed, Jawed Hannachi Herzi, französische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Karlstorkino Heidelberg, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg,
Eintritt 8 €, ermäßigt 7 €, Mitglieder Medienforum 4 €,
Karten-Vorverkauf online: www.filmtage-mittelmeer.de

Mit liebevollem Blick porträtiert Hafsia Herzi eine Mutter, die mit aller Macht ihre Familie im Norden Marseilles zusammenhält. Nora ist das Rückgrat ihrer Familie. Um sie zu versorgen, arbeitet sie morgens als Putzkraft, danach in der Pflege. Manche ihrer Kinder tun nichts, andere verdingen sich im Escort-Service, ein Sohn sitzt im Gefängnis. Auch ihm versucht Nora so gut es geht beizustehen. Nora ist müde, aber sie wird nicht aufgeben.

Hafsia Herzi wurde als Hauptdarstellerin in *Couscous mit Fisch* von Abdellatif Kechiche bekannt. Mit ihrem zweiten Spielfilm, der im Viertel gedreht wurde, wo sie aufwuchs, gelingt ihr ein beeindruckender Film über die bedingungslose Liebe einer Mutter. *Bonne mère* feierte 2021 seine Weltpremiere in Cannes in der Sektion Un Certain Regard.

Eine Veranstaltung des Medienforums Heidelberg e.V.
und des Montpellier-Hauses



DES MITTELMEERES
VERSCHOBEN WERDEN
24.07.2022

© Pyramide-Films

26.1.–6.2.2022

Vorführzeiten werden noch bekanntgegeben

ARNAUD ET JEAN-MARIE LARRIEU TRALALA

36. Filmtage des Mittelmeeres

FR 2021, R : Arnaud et Jean-Marie Larrieu, 120 Minuten, D : Mathieu Amalric, Josiane Balasko, Mélanie Thierry, französische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Karlstorkino Heidelberg, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg, Eintritt 8 €, ermäßigt 7 €, Mitglieder Medienforum 4 €, Karten-Vorverkauf online: www.filmtage-mittelmeer.de

Tralala (Mathieu Amalric), ein Sänger in den Vierzigern, schlägt sich mit Straßenmusik in Paris durch. Eines Nachts lernt er eine schöne junge Frau kennen, die ihm bevor sie verschwindet nur eine Nachricht hinterlässt: „Sei vor allem nicht du selbst“. Tralala sieht in ihr eine Erscheinung der Jungfrau Maria, auf der Suche nach ihr landet er in Lourdes. Als ihn dort eine Frau als ihren lang verschollenen Sohn vermeintlich wiedererkennt, beschließt Tralala diesem Wink des Schicksals zu folgen, jene neue Identität anzunehmen. Die Brüder Jean-Marie und Arnaud Larrieu arbeiten bereits seit 20 Jahren mit Mathieu Amalric zusammen und haben sich mit Komödien wie *Les derniers jours du monde* einen Namen gemacht. *Tralala* ist ihr erstes Musical und feierte Premiere beim diesjährigen Festival in Cannes.

Eine Veranstaltung des Medienforums Heidelberg e. V. und des Montpellier-Hauses



© PHOTO: Bidjuelle

DONNERSTAG, 10. FEBRUAR, 19 UHR

CINÉ-CLUB: WO IN PARIS DIE SONNE AUFGEHT LES OLYMPIADES

Frankreich 2021, R: Jacques Audiard, 106 Minuten
D: Noémie Merlant, Lucie Zhang u.a.,
französisches Original mit deutschen Untertiteln

Karlstorkino Heidelberg, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg,
Eintritt 7,50 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 3,50 €,
Karten-Vorverkauf online: www.karlstorkino.de

Jacques Audiard wurde durch Filme wie *Un prophète* bekannt. *Les Olympiades* dagegen wirkt ganz anders. Der Titel bezieht sich auf eine Hochhaussiedlung im asiatisch geprägten 13. Arrondissement. Dort lebt etwa die junge Émilie. Sie wohnt bei ihrer Großmutter, sucht aber einen Mitbewohner und lernt Camille kennen, später auch Nora, die einem Camgirl sehr ähnlich sieht und deswegen ständig belästigt wird. Die nach Paris verlegten Graphic-Novel-Kurzgeschichten des New Yorker Cartoonisten Adrian Tomine dienen *Les Olympiades* als Vorlage. Die Kritik war angetan, Jacques Audiard habe sich mit diesem Liebesfilm in Schwarzweiß sogar neu erfunden. Sein Glück sei dabei allerdings Céline Sciamma als Co-Autorin gewesen, die sich in die Psychologie der Hauptfiguren sehr gut einfühlen können.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter www.karlstorkino.de

Ciné-Club des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk)
in Kooperation mit dem Medienforum Heidelberg e.V.



Café littéraire

DIENSTAG, 15. FEBRUAR, 17 UHR



NATHACHA APPANAH TROPIQUE DE LA VIOLENCE

GALLIMARD 2016, FOLIO 2018

Café littéraire mit Anne-Marie Schirmer in französischer Sprache

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,
Eintritt frei, Anmeldung bitte per E-Mail an
ulrich.schirmer@t-online.de

Une île dans l'océan Indien : Mayotte, le 101e département français, là où la romancière mauricienne Nathacha Appanah a passé deux ans, de 2008 à 2010. Ce séjour lui a donné matière à ce roman, *Tropique de la violence*. Un texte magnifique pour une plongée dans l'enfer d'une jeunesse livrée à elle-même. Le pays est enchanteur, sauvage, au bord du chaos. Il est le théâtre et le décor de cinq destins qui, inévitablement, vont se croiser dans la violence du quotidien. Cinq personnages qui se prénomment Marie, l'infirmière qui n'a pas pu avoir d'enfant, Moïse et Bruce, Olivier le flic et Stéphane l'humanitaire. Une nuit à l'hôpital, une femme abandonne à Marie son enfant: il porte malheur car il a un œil noir et l'autre vert ...

Tropique de la violence , le roman aux 13 prix littéraires.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises
e.V. (dfk) in Kooperation mit dem Montpellier-Haus



DONNERSTAG, 17. FEBRUAR, 19 UHR

HOLGER FOCK CARTE BLANCHE FÜR EINEN LITERATURÜBERSETZER

Vortrag und Lesung in deutscher Sprache über seine Kunst und die Leidenschaft zur französischen Literatur

Ernst-Robert-Curtius-Saal, Romanisches Seminar der Universität Heidelberg, Seminarstraße 3, 2. OG, 69117 Heidelberg, Eintritt frei, Anmeldung bitte per E-Mail an thomas.staedtler@urz.uni-heidelberg.de

Literaturübersetzer sind Autoren eines literarischen Textes, den sie aus einer Sprache in eine andere übertragen. Sie lesen ein „Original“ wie Musiker eine Partitur, und ihre Übertragungen sind ebenso „Kunststücke“ wie musikalische Interpretationen. Holger Fock feiert das 40jährige Jubiläum seiner ersten Übersetzung und erzählt von seiner Liebe zur französischen Literatur, spricht über die Kunst des Literaturübersetzens, über Recherchen und Inspirationsquellen, seinen Werdegang als „freier“ Autor, liest aus publizierten und in Arbeit befindlichen Übersetzungen und lädt das Publikum zu Fragen und zum Gespräch ein.

Holger Fock, geboren 1958 in Ludwigsburg, lebt seit 1995 in der Nähe von Heidelberg. Er hat u.a. André Breton, Théophile Gautier, Pierre Guyotat übersetzt und, zusammen mit Sabine Müller, Autoren wie Patrick Deville, Mathias Enard, Alain Mabanckou oder Cécile Wajsbrot. Gemeinsam wurden sie u.a. 2011 mit dem Eugen-Helmlé-Übersetzerpreis ausgezeichnet.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk) in Kooperation mit dem Romanischen Seminar der Universität Heidelberg



**DONNERSTAG, 17.
UND FREITAG, 18. FEBRUAR,
JEWEILS 19.30 UHR**

WEINPRÄSENTATION UND VERKOSTUNG DOMAINE DE TERRE MÉGÈRE

**Weinpräsentation und Verkostung durch die Winzer
des Domaine de Terre Mégère in französischer
und deutscher Sprache**

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg
Eintritt 14€ (7 Weine) nur nach Voranmeldung mit
Vorauszahlung! Um Anmeldung bis Montag, 15. Februar
2022 per ☎ 06221/16 29 69 oder per E-Mail an
anmeldung@montpellier-haus.de wird gebeten.

Seit 1984 produziert die Familie Moreau auf 12 Hektar Wein-
bergen erlesene Weine auf einem herrlichen Garrigue-Terroir
mit Blick auf Sète, Montpellier und das Meer.

Die Produktion liegt seit jeher in den Händen der Winzerfa-
milie, der es gelungen ist, im Laufe der Jahre den handwerk-
lichen Charakter und die Unabhängigkeit der Weinherstellung
zu bewahren – von der Beere bis zum Etikett. Es werden sie-
ben verschiedene Weine unter den geschützten Bezeichnun-
gen Pays d’Oc, Languedoc und Grés de Montpellier erzeugt.
Die Reben bringen einen niedrigen Ertrag, dafür aber umso
vollmundigere Trauben mit intensiven Aromen. Die reifen
Früchte werden mitten im Dorf Cournonsec von Oliver Moreau
und seinem Team nach traditioneller Art zu feinen Weinen
verarbeitet. Zusammen sorgen sie für eine nachhaltige
Landwirtschaft, die seit 2011 zertifiziert ökologisch ist.

Eine Veranstaltung des Montpellier-Hauses in Zusammen-
arbeit mit Domaine de Terre Mégère



FASCHINGS-

DIENSTAG, 1. MÄRZ, 20 UHR

MARION & SOBO BAND HISTOIRES

Konzert

Chapel, Rheinstraße 12/4, 69126 Heidelberg, Eintritt 15€, ermäßigt und dfk-Mitglieder 10€, Anmeldung per E-Mail an thomas.staedtler@urz.uni-heidelberg.de

Die gemeinsame Begeisterung für Reisen, Sprachen und Kulturen ist der Grundtenor der französisch-deutsch-polnischen Marion & Sobo Band. Ihre Freude am Unbekannten wie die Verbundenheit mit der Tradition stehen Pate bei der Kreation eines sehr eigenen modernen Stils, der verschiedene Genres bespielt und gleichzeitig stilistische Schubladen vermeidet. Mit Charme, Humor und mitreißender Spiellaune bewegen sich die Musiker zwischen Gypsy Jazz, Global Music und Chanson. Neben der französischen Sängerin Marion Lenfant-Preus aus Tours, mit ihrer enorm facettenreichen Stimme, überzeugen hervorragende Instrumentalisten mit mitreißenden Soli und einer starken Bühnenpräsenz. *Histoires*, so der Titel des neuen Albums, ist musikalisch spannend, verspielt, fantasievoll und farbig und ruft generationenübergreifend Begeisterung hervor.

Besetzung: Marion Lenfant-Preus (voc/git), Alexander Sobocinski (git), Frank Bremmel (geige), Moritz Götzen (kontra-bass), Jonas Vogelsang (gitarre) www.marionandsoboband.com, www.youtube.com/MarionSoboBand, Videoclip: <https://youtu.be/HejioNXpKnQ>, Social Media: www.facebook.com/marionandsobo

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk)



DIENSTAG, 8. MÄRZ, 17 UHR

COUPS DE CŒUR

Literaturnachmittag mit Herma Gerdes-Straimer in französischer Sprache

Montpellier-Haus,
Kettengasse 19,
69117 Heidelberg,
Eintritt frei,
Anmeldung bitte per E-Mail
an ulrich.schirmer@t-online.de



Si vous avez envie de parler des livres que vous avez aimés, si vous souhaitez partager le plaisir de lire avec d'autres lecteurs, si vous voulez découvrir de nouveaux genres de littérature, vous serez les bienvenus dans notre cercle de lecture! Roman contemporain ou oeuvre classique, thriller, récit fantastique ou science-fiction, policier ou (auto) biographie, nouvelle ou essai ..., vous présenterez votre coup de cœur (en 5 – 10 minutes) pour éveiller notre curiosité, discuter et échanger avec les autres, le tout dans une ambiance conviviale et décontractée.

Et si, un jour, vous êtes simplement à la recherche d'un bon conseil de lecture, vous serez cordialement invités à nos rencontres, nous vous y accueillerons avec plaisir.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e. V. (dfk) in Kooperation mit dem Montpellier-Haus



DONNERSTAG, 10. MÄRZ, 19 UHR

CINÉ-CLUB: LA TRAVERSÉE / DIE ODYSSEE

**Frankreich 2020, R: Florence Mialhe, 84 Minuten,
französisches Original mit deutschen Untertiteln**

Karlstorkino Heidelberg, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg,
Eintritt 7,50 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 3,50 €,
Karten-Vorverkauf online: www.karlstorkino.de

Es beginnt mit einem Skizzenblock voller Erinnerungen: Kyona und Adriel sind Geschwister und einander eng verbunden. Doch der Krieg treibt sie auseinander, denn ihre Familie muss über viele Hindernisse hinweg zu einem Verwandten fliehen. Dabei geraten die beiden Kinder immer wieder in Situationen, die ihnen unwirklich erscheinen, Verfolgung, aber auch Hilfsbereitschaft, Trennung, aber auch wieder Vereinigung. Am Ende begreifen sie: Sie wurden erwachsen, da sie mit der Flucht ihre Kindheit verloren haben.

Florence Mialhe ließ sich für ihren Animationsfilm zehn Jahre Zeit, denn sie erzählt die Geschichte von Kyona und Adriel in Bildern als Wechselspiel von Fantasie und Realität, gemalt mit Öl auf Glas. „Ein Roadmovie aus Märchen und Martyrium, gemalt in lyrischen Bildern“, urteilte darüber die Leipziger Volkszeitung.

Ciné-Club des Deutsch-Französischen Kulturkreises e. V. (dfk)
in Kooperation mit dem Medienforum Heidelberg e. V.



DIENSTAG, 15. MÄRZ, 20 UHR

EMMANUEL NÉGRIER

LES TERRITOIRES DE L'EXTRÊME-DROITE FRANÇAISE. PAYSAGE D'AVANT LA BATAILLE

**Vortrag in französischer Sprache mit Zusammenfassung
auf Deutsch, Moderation: Karla Jauregui**

DAI Heidelberg – Haus der Kultur, Sofienstraße 12, 69115
Heidelberg, Eintritt 9,90€, ermäßigt 5,90 €, DAI-Mitglieder
4,90€, Aufpreis an der Abendkasse

L'essor de l'extrême droite en France est l'objet de contro-
verses sur les causes du phénomène et sur son devenir.
D'un côté, ceux qui prophétisent l'imminence d'une prise de
pouvoir constatent régulièrement qu'un plafond de verre
résiste à son couronnement. De l'autre côté, ceux qui pensent
que le Rassemblement National s'écroulerait à l'épreuve du
pouvoir « réel » voient que les maires RN ont presque tous
été réélus. La campagne présidentielle se présente sous un
jour nouveau, avec le surgissement d'un clivage entre deux
extrême-droites, celles de l'héritage Le Pen, et celle
de l'épopée Zemmour.

Emmanuel Négrier est directeur de recherche en science
politique, et directeur du CEPEL (Centre d'Études Politiques
de l'Europe Latine) à l'Université de Montpellier. Ses recher-
ches portent sur les politiques culturelles, les changements
territoriaux, les comportements politiques.

Eine Veranstaltung des Montpellier-Hauses in Kooperation
mit dem DAI



MITTWOCH, 16. MÄRZ, 19.30 UHR

ELISA DIALLO
FRANZÖSISCH VERLERNEN
MEIN WEG NACH DEUTSCHLAND
BERENBERG VERLAG, 2021

**Lesung und Gespräch
in deutscher Sprache**

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,
Eintritt Eintritt 8€, ermäßigt und dfk-Mitglieder 5€,
um Anmeldung per ☎ 06221/16 29 69 oder per E-Mail an
planeix@montpellier-haus.de wird gebeten.

Wenn es anfängt, weh zu tun, muss man etwas unternehmen: Das fand auch Elisa Diallo, Tochter einer französischen Mutter und eines guineischen Vaters. Aufgewachsen in Frankreich, empörte sie sich zunehmend über die Hartnäckigkeit, mit der die Grande Nation ihren Staatsbürgerinnen und -bürgern mit Migrationshintergrund immer wieder zu verstehen gab, sie gehörten zwar dazu – aber eben doch nicht ganz. Heute lebt Elisa Diallo in Mannheim, besitzt die deutsche Staatsbürgerschaft und arbeitet in Frankfurt. Wie es zu diesem Schritt kam und wie sie ihn sowie die ihn begleitenden Hindernisse meisterte, das erzählt und erklärt sie in diesem Essay, das persönlicher Erfahrungsbericht und politische Analyse gleichzeitig ist. Es entsteht ein Zeugnis der Identitätssuche in Zeiten, in denen die Frage »Woher kommst du und wer bist du?« so wichtig und unwichtig wie nie ist.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk) in Kooperation mit dem Montpellier-Haus

DIENSTAG, 22. MÄRZ, 19 UHR

PROF. DR. FRANK BAASNER **FRANKREICH HAT DIE WAHL** **– ODER DOCH NICHT?**

Vortrag in deutscher Sprache

Friedrich-Ebert-Haus, Pfaffengasse 18, 69117 Heidelberg,
Eintritt frei, Anmeldung bitte per E-Mail an
erika.mursa@t-online.de

Kaum ist die neue deutsche Regierung im Amt, startet der nächste für ganz Europa wichtige Wahlkampf: Frankreich sucht – und findet – im April den nächsten Präsidenten. Oder doch eine Präsidentin? Kann Emmanuel Macron trotz aller Schwierigkeiten ein zweites Mandat antreten und seine ambitionierten Reformen fortsetzen?

Eine volatile Wählerschaft und unvorhersehbare externe Einflussfaktoren machen Vorhersagen schwer. Gewiss ist lediglich, dass der Wahlkampf polemisch und schonungslos sein wird. Ein hemmungsloser Polemist auf der extremen Rechten, den sogar Marine Le Pen fürchtet, ein heillos zerstrittenes Lager mitte-links, ein hoffnungsvoller, aber allein chancenloser Grüner, unklare Kandidatenlage im klassischen bürgerlichen Lager: Wird diese Konstellation zur großen Chance für Emmanuel Macron?

Frank Baasner, seit 2002 Direktor des Deutsch-Französischen Instituts Ludwigsburg, analysiert die Situation vor dem Hintergrund der sozio-ökonomischen Lage in Frankreich und Europa und mit Blick auf die Erwartungen Deutschlands und der übrigen Partner Frankreichs.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e. V. (dfk) in Kooperation mit dem Friedrich-Ebert-Haus



SAMSTAG, 26. MÄRZ, GANZTÄGIG

MARIVAUX LA SECONDE SURPRISE DE L'AMOUR

Fahrt zum Théâtre National de Strasbourg, Vorstellung in französischer Sprache (ohne deutsche Übertitelung)

Abfahrt 13 Uhr ab Heidelberg, bis zur Theateraufführung um 20 Uhr freie Zeit für Museumsbesuche, Stadtbummel und Abendessen, Rückkehr gegen Mitternacht. Kosten für Busfahrt und Eintritt ca. 55 €, dfk-Mitglieder ca. 45 € (je nach Teilnehmerzahl). Anmeldung bitte bis Freitag, 4. März per E-Mail an ulrich.schirmer@t-online.de

La Marquise, jeune veuve, est inconsolable d'avoir perdu son époux après seulement un mois de mariage. Le Chevalier, ami du défunt, est lui aussi inconsolable : il a perdu son aimée Angélique, entrée au couvent pour ne pas épouser l'autre homme que son père lui destinait. Tous deux ont pris la décision de se retirer des affaires du monde et de s'isoler – au grand regret de Lisette et Lubin, qui les servent. Mais doivent-ils si vite se séparer, alors que parler de son dés-espoir à quelqu'un qui le comprend et le considère fait tant de bien ?

Mis en scène: Alain Françon
Création le 23 septembre 21 au Théâtre du Nord –
Centre dramatique national

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen
Kulturkreises e. V. (dfk)



Literatur- café

DIENSTAG, 29. MÄRZ, 17 UHR

MARIE NDIAYE DIE RACHE IST MEIN SUHRKAMP 2021

Literaturcafé mit Barbara von Machui in deutscher Sprache

Interkulturelles Zentrum, Bergheimer Straße 147,
69115 Heidelberg (eventuell digital), Eintritt frei,
Anmeldung bitte per E-Mail an barbara.machui@t-online.de

Sie ist eine der interessantesten Stimmen der französischen Literatur, die franko-senegalesische Sprachmagierin Marie NDiaye, die mit 17 Jahren ihren ersten Roman veröffentlicht und 2009 mit *Drei starke Frauen* als erste schwarze Autorin den renommierten Prix Goncourt gewann.

In ihrem neuesten Roman *Die Rache ist mein* beschreibt sie das Sklavendasein illegaler Hausangestellter und thematisiert sowohl die Vergangenheit der Stadt Bordeaux als Sklavenhändlerstadt als auch die koloniale Vergangenheit Frankreichs am Beispiel der Insel Mauritius. Die modernen Sklaven werden in den prächtigen Häusern, die wie Gräber sind inmitten erstarrter Parks, ausgebeutet, wobei diese Zeugen, Helfershelfer und Komplizen der Verbrechen zugleich sind. In einem der Häuser ertränkt eine moderne Medea ihre drei Kinder ...

Im Gespräch miteinander wollen wir versuchen, die Rätsel und Geheimnisse dieses hintergründigen Romans zu entschlüsseln.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk) in Kooperation mit dem Interkulturellen Zentrum Heidelberg (IZ) im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus



MONTAG, 4. APRIL, 19 UHR

ELSA KOESTER COUSCOUS MIT ZIMT

FRANKFURTER VERLAGSANSTALT, 2020

Lesung und Gespräch mit der Autorin in deutscher Sprache, Moderation: Nadine Schwuchow

Friedrich Kaffee & Bar, Friedrich-Ebert-Anlage 1,
69117 Heidelberg, www.friedrich.bar, Eintritt 12 € inkl.
Couscous-Variation, Anmeldung erforderlich, bitte per E-Mail
an nschwuchow@franzoesische-woche-heidelberg.de

„Ich bin eine Pied-noir“, sagte sie sich, obwohl sie gar nicht sicher war, ob sie überhaupt noch eine Pied-noir war, als Tochter eines Deutschen und einer Französin aus Tunesien. Ab wann hört man eigentlich auf, eine Pied-noir zu sein?“ Als ihre Mutter und ihre Großmutter kurz hintereinander sterben, ist es an Lisa, sich des familiären Erbes anzunehmen, und so fährt sie nach Paris, um sich um den Verkauf des großmütterlichen Appartements zu kümmern. Doch mit dem materiellen Nachlass und den damit verbundenen Familienerinnerungen rückt die koloniale Vergangenheit zunehmend in den Vordergrund. Schon bald steht Lisa vor allem vor der Frage, wie man mit dem Erbe der eigenen Familiengeschichte umgehen und leben kann.

In ihrem Romandebüt spiegelt Elsa Koester die aktuellen Debatten um Heimat und Identität und erschafft mittels ihrer starken Protagonistinnen ein Zeitpanorama, das die Kolonialgeschichte Frankreichs mit aktuellen politischen Fragen verbindet.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk)

Café littéraire



DIENSTAG, 5. APRIL, 17 UHR

DAVID DIOP LA PORTE DU VOYAGE SANS RETOUR SEUIL 2021

**Café littéraire mit Herma Gerdes-Straimer
in französischer Sprache**

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,
Eintritt frei, Anmeldung bitte per E-Mail an
ulrich.schirmer@t-online.de

David Diop, lauréat du prix Goncourt des lycéens 2018 pour *Frère d'âme*, s'inspire dans son dernier roman de la vie du botaniste Michel Adanson (1727 – 1806).

Après la mort de son père, sa fille Aglaé trouve ses cahiers intimes dans un tiroir caché. Il y révèle un pan secret de sa vie pendant un séjour au Sénégal où il s'est rendu pour étudier la flore locale. Lorsqu'Adanson a vent de l'histoire d'une jeune Africaine enlevée par des marchands d'esclaves et qui aurait réussi à s'évader, se réfugiant quelque part aux confins de la terre sénégalaise, il décide de la rechercher. C'est alors que son destin bascule ...

La porte du voyage sans retour est un captivant récit d'aventures et un chant d'amour tragique au temps des Lumières, de la colonisation et de l'esclavage.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk) in Kooperation mit dem Montpellier-Haus



DONNERSTAG, 7. APRIL, 19 UHR

CINÉ-CLUB: PETITE MAMAN

**Frankreich 2021 R: Céline Sciamma, 72 Minuten,
D: Joséphine Sanz, Nina Meurisse u.a.,
französisches Original mit deutschen Untertiteln**

Karlstorkino Heidelberg, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg,
Eintritt 7,50 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 3,50 €,
Karten-Vorverkauf online: www.karlstorkino.de

Nelly ist acht Jahre alt und hilft so gut sie kann ihren Eltern, denn diese müssen das Haus von Nellys unlängst verstorbener Großmutter ausräumen. Es liegt mitten im Wald, in ihm trifft Nelly auf Marion, die sich eine Hütte bauen möchte. Da es zu regnen beginnt, gehen die beiden zu Marion nach Hause. Dabei gerät Nelly plötzlich in eine Zeitschleife, aus Marion wird Nellys Mutter, die an Depressionen leidet. Die beiden jungen Mädchen freunden sich an, bauen die Hütte nun gemeinsam. In Rollenspielen kann Nelly ihr Trauma durchleben, sich von ihrer Großmutter nicht würdig verabschiedet zu haben. Céline Sciamma, berühmt geworden durch ihr *Porträt einer jungen Frau in Flammen*, gelang mit ihrem wiederum sehr stilbewussten neuen kleinen Werk, wie ihr die Kritik zubilligte, ein „schöner Trauerfilm“.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter www.karlstorkino.de

Ciné-Club des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk)
in Kooperation mit dem Medienforum Heidelberg e.V.

Liberté . Egalité . Fraternité
République Française



Élection
Présidentielle
2022

"Voter est un droit, c'est aussi un devoir civique"

**SONNTAG, 10. APRIL UND 24. APRIL,
JEWEILS UM 19 UHR**

SOIRÉES ÉLECTORALES PRÄSIDENTSCHAFTSWAHL ÉLECTIONS PRÉSIDENTIELLES

Wahlabende in französischer Sprache

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg
Anmeldung telefonisch 06221/16 29 69 oder per E-Mail an
anmeldung@montpellier-haus.de, Eintritt frei

A l'occasion de la 12^{ème} élection présidentielle française sous la 5^{ème} République, nous vous invitons à suivre la retransmission des résultats en direct. Emmanuel Macron parviendra-t-il à s'imposer à nouveau, après avoir fait exploser le clivage gauche-droite en 2017 ? Il sera confronté à des partis historiques en reconstruction, à des écologistes qui ont le vent en poupe, mais aussi à une montée inquiétante de deux mouvements populistes d'extrême droite se concurrençant. Ressortissants Français, pensez à aller voter !

Zu den 12. französischen Präsidentschaftswahlen in der 5. Republik laden wir Sie zur Live-Übertragung der Ergebnisse ein. Wird es Emmanuel Macron gelingen, sich erneut durchzusetzen, nachdem er 2017 die Links-Rechts-Spaltung gesprengt hat? Er wird gegen die historischen Parteien antreten, die sich im Wiederaufbau befinden, gegen die Grünen, die im Aufwind sind, aber auch gegen den besorgniserregenden Anstieg von zwei rechtspopulistischen Bewegungen.

Eine Veranstaltung des Montpellier-Hauses



MITWOCHE, 27. APRIL, 19.30 UHR

OKZITANIEN DER KAMPF FÜR KULTURELLE IDENTITÄT UND UNABHÄNGIGKEIT IN DEN 1970ER JAHREN

Vortrag von Manfred Metzner in deutscher Sprache

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,
Eintritt frei, Anmeldung ☎ 06221/16 29 69 oder per E-Mail
an anmeldung@montpellier-haus.de

Großer Jubel, ein später, aber unvollkommener Sieg: bei der unverbindlichen Volksbefragung vom 9. Mai bis zum 10. Juni 2016 stimmten 44,9 % für den Regionsnamen „Occitanie“. Diese Region umfasst nun die bisherigen Regionen Languedoc-Roussillon und Midi-Pyrénées. Anfang der 1970er Jahre – im Nachhall der französischen 68er Bewegung – hatte sich in Südfrankreich die Okzitanische Unabhängigkeitsbewegung auf den Weg gemacht. In Deutschland weitgehend unbeachtet. Der Abend wird sich mit wichtigen Ereignissen von damals und den Folgen beschäftigen: der Kampf der Weinbauern, Larzac und Naussac, Lutte occitane, die Wiedergeburt der okzitanischen Kultur in Film, Literatur und Musik, internationale Verbindungen, Tourismus (La Grande Motte), Partnerschaft Heidelberg/Montpellier u.a.

Manfred Metzner lebt als Verleger (Verlag Das Wunderhorn) in Heidelberg. Er bereist seit 1972 Okzitanien, hat 1974 als Austausch-Assistent an der Juristischen Fakultät in Montpellier gearbeitet und sich in der okzitanischen Unabhängigkeitsbewegung engagiert.

Eine Veranstaltung des Montpellier-Hauses in Kooperation mit dem Wunderhornverlag und mit Unterstützung der Région Occitanie



SAMSTAG, 30. APRIL, GANZTÄGIG

MARIE N'DIAYE LES SERPENTS

MISE EN SCÈNE: JACQUES VINCEY

AVEC HÉLÈNE ALEXANDRIDIS, BÉNÉDICTE CERUTTI, TIPHAINE RAFFIER

Fahrt zum Théâtre National de Strasbourg, Vorstellung in französischer Sprache (ohne deutsche Übertitelung)

Abfahrt 10 Uhr, bis zur Theateraufführung um 16 Uhr freie Zeit für Museumsbesuche, Mittagessen und Stadtbummel, Kosten für Busfahrt und Eintritt ca. 55 €, dfk-Mitglieder ca. 45 € (je nach Teilnehmerzahl), Anmeldung bis zum 25. März 2022 per E-Mail an thomas.staedtler@urz.uni-heidelberg.de

Un 14 Juillet, *trois femmes* vont se croiser sur le seuil d'une maison isolée, entourée de champs de maïs. À l'intérieur se trouve un homme, avec ses deux enfants, qui semble seul pouvoir décider qui entrera et sortira. Mme Diss, sa mère, est venue pour réclamer de l'argent. Nancy, son ex-femme, vient réclamer la vérité sur le destin de Jacky, le fils qu'ils ont eu ensemble. France, sa seconde femme, semble vouloir protéger tout le monde, mais de quoi ? Jacques Vincey met en scène cette pièce de Marie NDiaye (prix Goncourt 2009) qui, dit-il, « tient autant du fait divers sordide que du conte mythologique ». Quel est le seuil qu'il ne faut pas franchir, sous peine de se perdre ?

Marie NDiaye est autrice associée au TNS. Le texte est publié aux Éditions de Minit. Coproduction Théâtre National de Strasbourg et Théâtre des Ilets CDN de Montluçon.

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk)



ANFANG MAI,
DATUM WIRD NOCH BEKANTGEGEBEN

FATIMA DAAS LA PETITE DERNIÈRE / DIE JÜNGSTE TOCHTER

ULLSTEIN/CLAASEN VERLAG, 2021

Lesung und Gespräch mit der Autorin in deutscher und französischer Sprache, Übersetzung und Moderation: Sina de Malafosse, Dolmetschen: Nicoline Erichsen

DAI Heidelberg – Haus der Kultur, Sofienstraße 12, 69115 HD, Eintritt 9,90 €, ermäßigt 5,90 €, dfk- und DAI-Mitglieder 4,90 €, im Vorverkauf beim DAI, Aufpreis an Abendkasse

In Frankreich wurde der 2020 erschienene Debütroman als sprachgewaltige Geschichte weiblicher Selbstermächtigung gefeiert, in Deutschland wurden die Autorin und ihre Übersetzerin Sina de Malafosse mit dem Internationalen Literaturpreis 2021 ausgezeichnet. Jedes einzelne Kapitel des Romans beginnt mit den Worten „Ich heiße Fatima“, was dem Roman einen besonderen Rhythmus verleiht und an ein Gebet erinnert. Fatima trägt den Namen der jüngsten Tochter des Propheten Mohammed. „Einen Namen, den man ehren muss. Einen Namen, den man nicht ‚beschmutzen‘ darf.“ Sie ist gläubige und praktizierende Muslimin, sie liebt ihren Gott und Frauen. Fatima ist lesbisch. Sie ist die Nachzüglerin und die Einzige, die nicht in Algerien, sondern in Frankreich geboren wurde. Fatima ist Französin. Sie lebt mit ihrer Familie in der Pariser Vorstadt Clichy-sous-Bois und studiert an der Universität in Paris. Fatima verbringt täglich drei Stunden in öffentlichen Verkehrsmitteln. Kurz: Sie befindet sich in jeglicher Hinsicht immer dazwischen. Sie gehört nirgendwo ganz dazu und weigert sich, sich von irgendeiner dieser Identitäten zu entfernen. Wie also mit dieser Zerrissenheit leben?

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. (dfk) in Kooperation mit dem DAI Heidelberg, gefördert vom Institut français Deutschland mit Unterstützung des Deutschen Übersetzerfonds im Rahmen des Programms „Im Herzen der Gewalt“



VORSCHAU

DONNERSTAG, 5. MAI, 19.30 UHR

MAXIME DEL FIOI POSTCOLONIALISME ET HUMANISME. RÉFLEXIONS SUR LA PORTÉE ÉTHIQUE DES LITTÉRATURES FRANCOPHONES POSTCOLONIALES

Vortrag in französischer Sprache

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,
Eintritt frei, Anmeldung ☎ 06221/16 29 69 oder per E-Mail
an anmeldung@montpellier-haus.de

Les écrivains postcoloniaux opposent un contre-discours, par la littérature, à l'impérialisme, à l'ethnocentrisme et au racisme de l'Europe, en faisant valoir le point de vue des anciens colonisés sur l'histoire des colonisations européennes et en rétablissant la dignité des cultures des peuples colonisés. On s'interrogera sur la portée philosophique et éthique du postcolonialisme littéraire, en s'appuyant sur les littératures francophones d'Afrique subsaharienne, des Antilles, du Maghreb et de l'océan Indien. On verra que le projet de ces littératures est porté par un nouvel humanisme visant à décentrer l'Occident.

Maxime Del Fiol, ancien élève de l'ENS Fontenay Saint-Cloud, est professeur en littératures francophones à l'Université Paul-Valéry Montpellier 3. Il dirige le programme Francophonies et mondialisation des littératures. Ses travaux portent entre autres sur les littératures francophones postcoloniales et la mondialisation des littératures.

Eine Veranstaltung des Montpellier-Hauses in Zusammenarbeit mit dem Romanischen Seminar der Universität Heidelberg

Das ganze Jahr über



FOIRE AUX LIVRES PERMANENTE FRANZÖSISCHER BÜCHERFLOHMARKT

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg, ☎ 06221/16 29 69, Eintritt frei, Öffnungszeiten/Heures d'ouverture: vormittags/le matin: Mo. – Fr. (Lun – Ven) 10–13 Uhr, nachmittags/l'après-midi: Mo. – Do. (Lun – Jeu) 14–17 Uhr, Fr. (Ven) 14–16 Uhr

Sie können das ganze Jahr über und für einen guten Zweck, Romane und andere französische Bücher, die Sie nicht mehr brauchen, loswerden und Ihre Regale neu auffüllen, wenn Ihnen der Lesestoff ausgeht. Der Gewinn wird gespendet an den Asylarbeitskreis Heidelberg e. V.

Vous pouvez tout au long de l'année et pour une bonne cause vous débarrasser des romans et autres livres en français dont vous n'avez plus besoin et venir renouveler vos étagères, si vous manquez de lecture. Les bénéfiques seront reversés à l'association Asylarbeitskreis Heidelberg e. V.
Ein Angebot des Montpellier-Hauses

Regelmäßige Veranstaltungen

APRÈS-MIDI ENFANTS (4–10 ANS) 🇫🇷

Einmal im Monat mittwochs 15–17 Uhr

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg
☎ 06221/16 29 69, info@montpellier-haus.de, Eintritt frei

19 janvier, 9 février, 16 mars et 4 avril

La Maison de Montpellier propose du bricolage et un goûter pour les enfants parlant déjà le français. Une préinscription par mail ou téléphone est absolument nécessaire!

Das Montpellier-Haus bietet Bastelnachmittage an mit Goûter für Kinder, die schon französisch sprechen. Eine Voranmeldung per E-Mail oder Telefon ist unbedingt erforderlich!

Organisé par la Maison de Montpellier

CERCLE DE RENCONTRES HEIDELBERG 🇫🇷

Jeden zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr

Gaststätte Essighaus, Plöck 97, 69117 Heidelberg

☎ 06221/16 29 69, info@montpellier-haus.de,
www.montpellier-haus.de, Eintritt frei

11 janvier, 8 février, 8 mars et 12 avril

Le cercle s'adresse à la communauté francophone et francophile pour passer une soirée conviviale en français.

Organisé par la Maison de Montpellier

CERCLE LITTÉRAIRE – LES ANCIENS ET LES MODERNES

Jeweils mittwochs alle 14 Tage um 14 Uhr,

Akademie für Ältere, Bergheimer Straße 76, Raum 304 (3.OG), 69115 Heidelberg, Anmeldung: barbara.machui@t-online.de und Akademiebüro

12 et 26 janvier, 9 et 23 février, 9 et 23 mars, 6 et 27 avril

Un cercle littéraire pour tous ceux qui unit l'amour pour la littérature et l'amour pour la langue française. Pour ceux qui aimeraient (re)découvrir des poèmes ou lire ensemble un auteur ancien ou moderne. Chaque rencontre commence avec un poème ou une chanson. Comme nous n'avons pas pu retrouver le temps perdu, nous allons fêter le 400^{ième} anniversaire de Molière en lisant *Le Misanthrope* (Reclam) pour ensuite retourner aux problèmes modernes avec Delphine de Vigan *Les Loyautés* – Eine Veranstaltung der Akademie für Ältere mit Barbara von Machui (dfk)

GRUPE DE CONVERSATION

Jeweils mittwochs alle 14 Tage um 19 Uhr

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg, ☎ 06221/16 29 69, info@montpellier-haus.de, Eintritt frei

19 janvier, 2 et 16 février, 2 et 16 et 30 mars, 13 et 27 avril

La Maison de Montpellier propose un groupe de conversation niveau avancé, au cours duquel les nouvelles d'Arte ou des thèmes d'actualité sont commentés. Aucune inscription n'est nécessaire! – Organisé par la Maison de Montpellier

STAMMTISCH FRANCO-ALLEMAND

POUR JEUNES ET ÉTUDIANTS

Jeweils donnerstags alle 14 Tage 19.30 – 21.30 Uhr,

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg, Anmeldung ☎ 06221/16 29 69 oder per E-Mail an anmeldung@montpellier-haus.de, Eintritt frei

13 et 27 janvier, 10 et 24 février, 10 et 24 mars, 7 et 21 avril

Rencontre franco-allemande pour jeunes et étudiants, ouverte à tous ceux qui souhaitent pratiquer le français (tous niveaux). Les francophones voulant parler allemand sont également les bienvenus. Occasion conviviale d'échanger sur nos différentes cultures et de créer de futurs tandems. Accompagnée de vins de Montpellier.

Du bist jung und/oder Student und möchtest französisch reden? Wir treffen uns um ein Glas Wein in lockerer Stimmung. Es ist die Gelegenheit, Dein Sprachniveau zu verbessern und uns über unsere Kulturen zu unterhalten. Dabei kannst Du auch eine/n nette/n Tandem-partner*in finden. – Organisé par la Maison de Montpellier

DAS MONTPELLIER-HAUS

... ist eine städtepartnerschaftliche Einrichtung, die hauptsächlich von der Stadt Montpellier und der Region Okzitanien subventioniert wird. Neben einem Kulturprogramm bietet es einen Weinkeller mit Erzeugnissen aus der Metropolregion Montpellier und ein Gästezimmer an. Es hilft auch gerne bei Projekten im Rahmen der Städtepartnerschaft und gibt Auskünfte über Stadt und Umland.

La Maison de Montpellier est une institution municipale de jumelage, subventionnée essentiellement par la Ville de Montpellier et la Région Occitanie. Outre un programme culturel, elle propose une cave avec des vins de la Métropole de Montpellier pour y organiser des soirées et une chambre d'hôtes. Elle soutient également les projets dans le cadre du jumelage entre les deux villes et renseigne sur la destination.

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg

☎ 06221/16 29 69, Fax 06221/18 14 27

E-Mail: info@montpellier-haus.de, www.montpellier-haus.de

Facebook: Montpellier-Haus Heidelberg



Öffnungszeiten / Heures d'ouverture

Mo-Do / Lu-Je: 10-13 + 14-17 Uhr

Fr / Ve 10-13 + 14-16 Uhr, geschlossen vom 15. bis einschließlich 24. April 2022

JA / OUI! ICH MÖCHTE BIS AUF WIDERRUF MEINERSEITS

EINLADUNGEN ZU VERANSTALTUNGEN DES MONTPELLIER-HAUSES KOSTENLOS ERHALTEN.

Zutreffendes bitte ankreuzen und zurücksenden an das Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg oder per E-Mail an info@montpellier-haus.de

- Literatur Film (-tage des Mittelmeeres) Geschichte, Politik, Wirtschaft Naturwissenschaften, Medizin Musik Chanson française et Occitanie Klassisch / Gegenwartsmusik Jazz / Weltmusik / Soul / Rock / Pop Hip-Hop / Rap / Techno Tanz Theater Bildende Kunst Alles rund um Wein und Gastronomie Groupe de Conversation / Cercle de rencontre Heidelberg Kinderbastelnachmittag auf Französisch (4-10 Jahre) Stammtisch franco-allemand für junge Leute Anderes:

.....
Vorname

Name

Straße

.....
PLZ / Ort

E-Mail

Unterschrift:



Ich werde Mitglied im Deutsch-Französischen Kulturkreis e.V. in Heidelberg.

Der Deutsch-Französische Kulturkreis e.V. (dfk) organisiert die Französische Woche und viele regelmäßige Veranstaltungen: Lesungen, Literaturcafé, Vorträge, Filme im Original, Theaterfahrten und Exkursionen. Als Mitglied im dfk fördern Sie unsere Tätigkeit, erhalten regelmäßig Informationen zu unserem Programm und genießen ermäßigten Eintritt bei unseren Veranstaltungen. Wir danken Ihnen für Ihren Beitritt!

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an diese Adresse:
Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V., c/o Chapel,
Rheinstraße 12/4, 69126 Heidelberg

Vorname	Name
Anschrift	
PLZ / Ort	
Telefon	
E-Mail	
Wählen Sie bitte Ihren Jahresbeitrag. €	
Mindestbeitrag pro Jahr 25 € / Studenten 15 €	
IBAN	
BIC	

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Beitrag durch den Verein bis auf Widerruf mittels Lastschrift von meinem Konto abgebucht wird. Der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich absetzbar.

Ort, Datum
Unterschrift

FEST SPIEL

heidelberger
frühling
25



26.03. – 24.04.22

Martin Grubinger • Gabriela Montero
Igor Levit • Elisabeth Leonskaja
Thomas Hampson • Alina Pogostkina
Thomas Quasthoff • Iveta Apkalna
Michael Wollny • Martina Gedeck
Maurice Steger • Antje Weithaas
Nils Mönkemeyer • Fazil Say

Programm & Tickets: +49 6221 5840044
heidelberger-fruehling.de



Gründungspartner

HEIDELBERGCEMENT

octapharma

MLP